



Dezember 2010, der LEV informiert:

Landschaftspflege und Flächenmanagement

Zur Erstpflegung durch Entbuschung über die LPR wurden Flächen in Lauterbach und Wolfach beantragt. Einige der Bereiche mit einer Gesamtfläche von ca. 2,3 ha liegen seit vielen Jahren brach und können durch die Maßnahme mit anschließender Beweidung in die landwirtschaftliche Nutzung rückgeführt werden.

Direkt aus der Bewirtschaftung vermittelt werden konnten Flächen in Schiltach und Hardt mit einem Umfang von ca. 2,5 ha. Die Flächen werden im kommenden Jahr mit Schafen und Ziegen beweidet.

Zur Förderung der Bewirtschaftungsmöglichkeit von schwierigen Flächen mit Schafen und Ziegen in Wolfach Kirnbach konnte für einen ortsansässigen Bewirtschafter nach langer Vorarbeit im November eine einfache Stallanlage für 60–70 Schafe und Ziegen errichtet werden.

Springkraut

Im September wurde von Studenten der FH Rotenburg eine Kartierung der Bestände in Lauterbach durchgeführt.

Es ist geplant, die Erhebung in regelmäßigen Intervallen zu wiederholen, um so Aussagen über die Effektivität von Maßnahmen und das Ausmaß der Ausbreitung oder evt. sogar Rückgang der Bestände treffen zu können.

Unterstützung der Landwirtschaft

Infoveranstaltung „Silagebereitung im Schwarzwald“

Dr. Hansjörg Nussbaum von der LAZBW gab den interessierten Zuhörern, die sich am 02. November in der Sonne ich Schenkenzell eingefunden hatten, einen sehr umfassenden Überblick über die Herstellung von Qualitätsfutter aus Silage. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt Rottweil statt.

Seminarreihe „Bauernzukunft“

Bäuerliche Familien im Schwarzwald fragen immer häufiger nach dem Sinn ihrer Arbeit. Zwischen vollen Märkten, der Rolle als Landschaftspfleger und sich ständig ändernden politischen Rahmenbedingungen fühlen sie sich oft überlastet. Es gibt leider kein Patenrezept für die Bauernzukunft im Schwarzwald, daher wollen wir in einem Seminar Hilfestellung für die Entwicklung eigener Konzepte geben.

Bei der Auftaktveranstaltung am 16. November im Hofgut Altenburg in Tennenbronn, stellte Res

Thomet, Bauer und Leiter des Wohn- und Werkheims Dietisberg, vor einem großen, diskussionsfreudigen Publikum die Frage „Welche Zukunft haben Bauern im Schwarzwald?“.

Bei folgenden Veranstaltungen wird dann näher auf die einzelbetriebliche Situation eingegangen: „Unser Hof und seine Ressourcen“ mit dem Ziel die eigene betriebliche und familiäre Entwicklung in den Blick zu bekommen. „Knappe Zeit und knappes Geld – Wie kommen wir besser damit zurecht?“ regt an zur Analyse und Diskussion der eigenen und regionalen Entwicklungsmöglichkeiten. In „Unsere Chancen – bei und durch Veränderungen“ entwickelt und formuliert jeder Betrieb eine eigene Vision und stellt diese zur Diskussion. „Unser Konzept – für mehr Lebensqualität“ beinhaltet die Frage, wie die formulierten Ziele umgesetzt werden können.

Das Ergebnis soll für jeden eine möglichst klare Vorstellung davon sein, in welche Richtung die Schritte in nächster Zeit zu gehen sind.

Die über den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord geförderte Seminarreihe findet in der Bürgerbegegnungsstätte „Treffpunkt“ in Schiltach statt. Die Leitung liegt bei Dr. Jochen Curle, PAC Team und Siegfried Jäckle.

Mitgliederversammlung des LEV

Die Mitgliederversammlung des LEV fand am Donnerstag, den 25. November 2010, im Gasthof Kreuz in Hardt statt. Zu Beginn der Veranstaltung informierte Frauke Staub vom Regierungspräsidium Freiburg über „Die Bedeutung von FFH-Gebieten für Kommunen und Landwirtschaft“. Anschließend folgten Geschäfts- und Kassenbericht sowie der Ausblick auf geplante Tätigkeiten im kommenden Geschäftsjahr.

Geplante Veranstaltungen sind der „Workshop Zaunbau“ mit Siegbert Lamparter am 25. März in Wolfach. Unterschiedliche Zaunsysteme unter Berücksichtigung der Ansprüche verschiedener Tierarten und der Gegebenheiten vor Ort werden vorgestellt. Auch Versicherung und Haftung werden ein Thema der Veranstaltung sein. „Gesunde Schaf- und Ziegenherden in Theorie und Praxis“ ist Thema einer weiteren Veranstaltung. Dr. Dieter Spengler vom Schafherdengesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg wird informieren.

Der LEV als Sprachrohr für die Anliegen der Landwirtschaft

Am 15. Februar 2011 ist eine Delegation des LEV nach Straßburg ins Europäische Parlament zu einem ca. zweistündigen Gespräch mit Frau Elisabeth Jeggle MdEP eingeladen. Die Ausschussmitglieder werden als Vertreter der Landwirtschaft und der Kommunen teilnehmen.

Ein Schreiben an Tanja Gönner, Ministerin für Natur, Umwelt und Verkehr, ist in Arbeit. Thema

ist die Bitte um Klärung und Stellungnahme zu Forderungen und offenen Fragen der Landwirtschaft zur FFH-Richtlinie.

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

Zielgruppe Kinder / Jugendliche:

Das durch den Naturpark geförderte Projekt „Vom Bauernhof frisch auf den Tisch“ stößt nach wie vor auf reges Interesse, so konnten Aktionen in Eschbronn, Lauterbach, Tennenbronn, Schiltach und Wolfach durchgeführt werden. Für das kommende Jahr wurden erneut Fördergelder beantragt.

Projektbausteine mit der Zielsetzung, Schüler für die Natur zu begeistern und Zusammenhänge begreifbar zu machen, wurden gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro Schiltach erarbeitet. Die einzelnen Aktionen zu den Themenbereichen Kürbisse – von der Saat bis zur Ernte (1. Klasse) und Streuobstwiese – von Blüten, Tieren und Früchten (2. – 4. Klasse) werden gemeinsam mit Landwirten der Region, dem BUND sowie dem Obst- und Gartenbauverein durchgeführt. Aktionen rund um den Kürbiss konnten schon im laufenden Jahr durchgeführt werden, der Einstieg in das Thema Streuobstwiese wird im kommenden Jahr erfolgen.

Bei den Erfahrungstagen der Graf von Bissingschule in Schramberg wurde mit der begeisterten 5. Klasse eine Naturrallye durchgeführt.

Zielgruppe Verbraucher / Direktvermarkter:

Eine große Anzahl von Besuchern nutzte den „Erlebnistag Landwirtschaft“ im Juli in Lauterbach Sulzbach, um sich mit den Akteuren aus Landwirtschaft, Forst und Naturschutz zu unterhalten, sich zu informieren und an den zahlreichen Aktionen und Angeboten teilzunehmen.

Nach einem gut besuchten ökumenischen Gottesdienst und anschließenden Begrüßungsworten von Bürgermeister Norbert Swoboda, Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel und dem Vorsitzenden des LEV, Bürgermeister Thomas Haas aus Schiltach, luden die Ortsbauern Lauterbach zum Mittagessen mit Sulzbacher Rind und Damwild. Die Landfrauen verwöhnten mit Kaffee und Kuchen. Rund um den „Boschel“ wurden dann bei Aktionen der Naturpark Guides, den Kräuterpädagoginnen und durch das Mikroskop des Ökomobils dem Besucher faszinierende Einblicke in die Natur gewährt. Die Mitarbeiter des Regierungspräsidiums Freiburg nutzen diese Gelegenheit auch um vor Ort über die Besonderheiten der FFH-Gebiete zu informieren.

Für die Maschinenbegeisterten gab es von Hangspezialmaschinen über die großen Spalt- und Bündelmaschinen der Forstbetriebsgemeinschaft bis zu Traktoren und Kleingeräten alles zu bestaunen. Auf eine Pferdestärke jedoch setzte

der Holzrücker mit seinem Rückepferd, der einzelne Holzstämme schonend aus dem Waldbestand zog. Weitere vom Forstamt gebotene Informationen wie Gefährdung und Schutz von Auerwild und Fledermaus stießen ebenfalls auf großes Interesse.

Bei den Nutztieren wurden unterschiedliche, an die Bedingungen des Schwarzwalds angepasste Rinderrassen sowie Schafe und Ziegen mit ausführlichen Infos präsentiert. Spannende Vorführungen rundeten dieses Angebot ab. Auch die Imker weckten mit einem großen Aktionspunkt Interesse und Faszination bei den Besuchern.

Mit der gläsernen Produktion war das Landwirtschaftsamt Rottweil auf dem Diesenhof präsent. Gemeinsam mit den Betriebsleitern und der Molkerei Omira wurde dort rund um die Milchproduktion im Schwarzwald informiert.

Information, Aktion und regionale Köstlichkeit war auch rund um das Festzelt an zahlreichen Ständen geboten. So waren viele Direktvermarkter und die Vermarktungsinitiative „echt Schwarzwald“ vertreten. Auch der Förderer Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und der LEV waren u mit einem Stand präsent. **Der LEV bedankt sich noch einmal herzlich bei allen Beteiligten!**

Küchenchef Andreas Schneider lud am 16. November zu zweitem Mal in seine Küche im Gasthof Rössle in Seedorf ein, um bei einer „Küchenparty – zum Mitmachen und Probieren!“ auf die Bedeutung von regionalen Erzeugnissen für die Landwirtschaft und die Landschaft aufmerksam zu machen. Mit Blick auf Weihnachten standen festliche Gerichte aus Weiderind und heimischem Lamm auf dem Speiseplan. Das Interesse an der Veranstaltung war so groß, dass im Dezember ein zweiter Termin stattfand.

Wie jedes Jahr war der LEV am Kürbismarkt in Wolfach und am Bauernmarkt in Schiltach mit Information und Quiz vor Ort. Einen großen Dank an die Spender der Gewinne aus der Landwirtschaft!

Für das kommende Jahr ist eine „Zerlegeschau“ im Schlachthaus Ippichen in Wolfach geplant, bei der über die Handhabung und Verwendung von Rindfleisch informiert wird, sowie eine „Entführung“ in die Wunderwelt der Moore.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Förderern und Interessierten für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!



Geschäftsstelle LEV Mittlerer Schwarzwald e.V.
Marktplatz 6
77761 Schiltach
Telefon: 07836/58-63 / Fax : 07836/58-59
info@lev-mittlerer-schwarzwald.de
www.lev-mittlerer-schwarzwald.de